

Übersicht zu den Handschriften und Drucken

1. ‚Loher und Maller‘

1.1. Handschriften und Erstdruck:

H	Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, Cod. 11 in scrino, 143 Blätter (illustriert), um 1456, rheinfrk.
He	Heidelberg, Universitätsbibliothek, Heid. Hs. 1012 (olim Ashburn Place, Cod. 486), Bl. 24 ^r -248 ^v , datiert 1463
Kr	Krivoklát (Pürglitz), Burgbibliothek, I a 3, 143 Blätter, datiert 1482.
K	Köln, Historisches Archiv, Cod. W 337, Bl. 1 ^r -149 ^r , um 1486, mittelfrk.
W	Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. 2816, 174 Blätter (illustriert), datiert 1493.
d	Straßburg, Grüninger 1514: 'Ein schöne warhaftige hy//story von Keiser Karolus sun genant Loher.'

1.2. Drucke:

Frankfurt, Weigland Han [um 1561]: 'Von Keiser Loher / vnd Kônig Maller.'
Frankfurt, Weigand Hans Erben 1567: 'Von Keiser Loher / vnd // Kônig Maller.'
Leipzig, Nicol und Christoff Nerlich 1613/14: 'Eine schöne warhaftige Geschichte: // Von Keyser Loher // eines Kôniges Sohn aus // Franckreich.'
Frankfurt a.M., Friedrich Willmans 1805: 'Loher und Maller // eine // Rittergeschichte // Aus einer ungedruckten Handschrift.'

2. ‚Historie von Herzog Herpin‘

2.1. Handschriften und Erstdruck:

A	Berlin, Staatsbibliothek, mgf 464, Papier, 15 Blätter und 816 Seiten (illustriert), 1487, nordbair./fränk.
B	Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, Cod. Guelferbytanus 46 Novissime 2°, Papier, 172 Blätter, um 1455, rheinfrk.
C	Heidelberg, Universitätsbibliothek, Cpg 152, Papier, 337 Blätter (illustriert), um 1475, niederalem.
d	Straßburg, Johann Grüninger 1514: 'Der weis Ritter // wie er so getruwlich bei stund ritter Leu//wen / des Hertzogen sun von Burges / das er zu letst ein künnigreich besaß'. Exemplare in Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Sign.: Yu 1921; München, Bayerische Staatsbibliothek, Sign.: Res. 2° P. o. germ. 30 q und P. o. germ. 16 Nr. 1087.

2.2. Drucke:

Frankfurt a.M., Thomas Rebart und Weigand Hans Erben [um 1567], Exemplar in Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Sign.: YU 1930 R.
Frankfurt a.M., Paul Reffeler in Verlegung Hartmann Hans 1579, Exemplar in Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek, Sign.: 556. 11 Hist. 8°.
[Augsburg, Michael Manger] 1580.
Frankfurt a.M., Sigmund Feyerabendt 1578 und 1587 als 12. Text im 'Buch der Liebe', Exemplare in Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, Sign.: Scrin. C/248; London, British Library, Sign.: 1874.d.18.

Leipzig, Vincentius Strach in Verlegung Nicolaus Nerlich 1590-1599, ein Exemplar im Landeskirchenarchiv Nürnberg.

Spätere Bearbeitungen:

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek 1754, 40, 5 : 121; Stück 3 in Sammelband: Der weise Ritter, das ist: Eine wahrhaftige Geschichte von Hertzog Herpin von Burges in Franckreich... / Alles aufs neue treulich beschrieben u. mit schönen Fig. gezieret, durch e. ... Historien-Schreiber [wird nach Brandschaden 2004 z.Z. noch restauriert].

Leipzig, O[scar] L[udwig] B[ernhard] Wolff um 1847, Verlag von D. Wigand Volksbücher Nr.41, 42, 43: Der weise Ritter. Merkwürdige und anmuthige Geschichte des Herzog Herpin von Bourges und seines in der Gefangenschaft gebornen Sohnes Löwe, welcher später durch Gottes Rathschluß König von Sicilien wurde.

3. ‚Königin Sibille‘

3.1. Handschrift:

H	Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, Cod. 12 in scrinio, Papier, 57 Blätter (illustriert), 'Huge Scheppel' (Bl. 1 ^r -57 ^v), 'Königin Sibille' (Bl. 58 ^r -76 ^v), um 1455, rheinfrk.
---	--

4. ‚Huge Scheppel‘

4.1. Handschrift und Erstdruck:

H	Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, Cod. 12 in scrinio, Papier (illustriert), 'Huge Scheppel' (Bl. 1r-57v), 'Königin Sibille' (Bl. 58r-76v), um 1455, rheinfrk.
d	Straßburg, Johann Grüninger 1500: 'Ein lieplichs lesen vnd ein warhafftige Hystorij wie einer (der da hieß Hug schäpler vnd was metzgers gschlecht) ein gewaltiger künig zů Franckrich ward durch sein grose ritterliche manheit.'

4.2. Drucke:

Straßburg, Johann Grüninger 1508: 'Ein lieplichs lesen vnd ein warhafftige Hystorij wie einer (der da hieß Hug schapler / vnd was metzgers geschlecht) ein gewaltiger künig zů Franckrich ward durch sein grosse ritterliche manheit.'

Straßburg, Bartholomäus Grüniger 1537: 'EIn Schöne Vnnd warhaffte History von dem teüren / gehertzten vnd mannhafftigen Hugen Schappler welcher / von wegen seiner künheit vnnd Ritterlichen thaten / (wiewol er von seiner müter metzigers geschlecht geboren was) zůletzt in Franckreich zu einem Künig erwölet vnnd gekrönt ward.'

Frankfurt a.M., Weigand Han 1556: 'Ein schön warhaffte vnd Lüstige History / von dem Thewren / Gehertzten vnnd Mannhafftigen Hugen Schappler / welcher von wegen seiner künheit vnd Ritterlichen thaten / nach vielfaltigem vnfall / zuletzt in Franckreich zu einem Kōnig erwelet vnd gekrōnet ward.'

Frankfurt a.M., Katharina Rebart in Verlegung Kilian Hans 1571: 'Ein schön / warhafftige vnd lustige History von dem theuwren / gehertzten / vnd Mannhafftigen Hugen Schappler / welcher von wegen seiner künheit vnd Ritterlichen Thaten / nach vielfaltigem vnfall / zuletzt in Franckreich zu einem Kōnig erwehlet vnnd gekrōnet ward.'

Leipzig, Conrad Heindörffer 1616.

Nürnberg, Michael Endter 1652 und 1664.

Nürnberg, Johann Gottfried Stiebner 1794.